

Den Glauben leben ohne Ansteckungsgefahr

(Sonntag, 19. 04. 2020)

Informationen

Gebet verbindet uns. Die Kirchengemeinden in Aue laden alle Christen der Stadt ein: jeden Tag 19.30 Uhr.
Wir hören auch die Einladung der Evangelischen Allianz:
„Deutschland betet – in 2020 täglich um 20.20 Uhr!“

Bei der Vorstellung der neuen Rechtsverordnung zu den Corona-Beschränkungen erklärte Ministerpräsident Kretschmer, dass in Kirchen wieder Gottesdienste stattfinden dürfen. Allerdings ist die Zahl der Besucher auf 15 beschränkt. Was das konkret für unsere Situation bedeutet, berate ich in der kommenden Woche mit einigen Mitarbeitern. Informationen dazu folgen Mitte der Woche.

Für die persönliche Andacht steht wöchentlich eine Video-Predigt auf der Homepage <https://www.atlas.emk.de/emk-aue/predigtarchiv-aue/>

Online-Angebote innerhalb unserer Kirche können hier abgerufen werden:
<https://www.emk.de/kirche/gemeindeleben-in-corona-zeiten/>

Susanne Bretschneider biete Hilfe beim Einkaufen. Sie hilft gerne. Kontaktiert sie unter 0162-6520562 bzw. susa.bretschneider@gmx.de

Psalm der Woche

Psalm 116

1 Das ist mir lieb,
dass der HERR meine Stimme und mein Flehen hört.
2 Denn er neigte sein Ohr zu mir;
darum will ich mein Leben lang ihn anrufen.
3 Stricke des Todes hatten mich umfangen, /
des Totenreichs Schrecken hatten mich getroffen;
ich kam in Jammer und Not.
4 Aber ich rief an den Namen des HERRN:
Ach, HERR, errette mich!
5 Der HERR ist gnädig und gerecht, und unser Gott ist barmherzig.
6 Der HERR behütet die Unmündigen;
wenn ich schwach bin, so hilft er mir.
7 Sei nun wieder zufrieden, meine Seele;
denn der HERR tut dir Gutes.
8 Denn du hast meine Seele vom Tode errettet,
mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.
9 Ich werde wandeln vor dem HERRN im Lande der Lebendigen.
13 Ich will den Kelch des Heils erheben
und des HERRN Namen anrufen.

Zum Wochenspruch

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1. Petrus 1,3

Gott, ich möchte dankbar sein für diese Worte, auch wenn sie mir einige Nummern zu groß erscheinen und so unvorstellbar klingen. Eben nicht von dieser Welt. Worte, deren Inhalte unbegreiflich sind für unseren Verstand, der möglichst alles erklären und verstehen möchte und dabei schnell an Grenzen stößt.

Du öffnest diese Grenzen, lässt uns teilhaben an der göttlichen Weite, wenn wir nur den Mut haben, uns für dich zu öffnen. Du schenkst uns in deiner großen Barmherzigkeit durch das Leben, Sterben und Auferstehen deines Sohnes Jesus Christus eine lebendige Hoffnung.

Und angesichts der Unübersichtlichkeit, Unberechenbarkeit, Unwägbarkeit und der uns ständig umgebenden Unruhe und Unsicherheit des Alltages brauchen wir alle lebendige Hoffnung.

Gerade in dieser Zeit, wo uns der Boden unter den Füßen ins Wanken geraten ist, brauchen wir Hoffnung.

Eine Hoffnung, die wir uns nicht selber schenken können.

Eine Hoffnung, die uns durch deinen göttlichen Geist auf eine neue Art lebendig macht.

Eine Hoffnung, die nicht immer in ein „Ja, aber“ mündet.

Eine Hoffnung, die eine gewisse Leichtigkeit und Offenheit in unser Miteinander bringt.

Wie Töne, die uns erheben. *„Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht: Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.“*

Gott, lass mich diese Dankbarkeit und Freude für diese lebendige Hoffnung mit in die kommende Woche nehmen.

Du Auferstandener, Christus. Zu dir beten wir.

Du bist das Leben.

Du hast dem Tod die Macht genommen.

Doch wir erleben, wie der Tod immer noch nach uns greift.

Wir bitten um

dein Leben für die, die gegen den Tod ankämpfen,

dein Leben für die, die dem Tod ausgeliefert werden,

dein Leben für die, deren Kräfte versiegen.

Nimm uns die Angst.

Schenk uns Glauben.

Christus, du Auferstandener. Du bist das Leben.

Du schenkst den Frieden, der die Welt überwindet.

Doch wir erleben, wie weiter Unfriede herrscht.

Wir bitten um

deinen Frieden für die Menschen in Syrien,

deinen Frieden für alle, die eingesperrt und bedrängt werden,

deinen Frieden in unseren Häusern und Familien,

in unserer Nachbarschaft,

in unserem Land.

Nimm uns die Angst.

Schenk uns Frieden.

Christus, du Auferstandener.

Du bist das Leben.

Du gibst den Müden Kraft.

Du lässt uns aufatmen.

Wir danken dir

für den Atem,

für die Menschen an unserer Seite,

für den Glauben und dein Wort.

Dir vertrauen wir diese Welt an.

Dir vertrauen wir uns an.

Du bist das Leben. Halleluja